

PROTOKOLL 02/2026 | BORNER RUNDE

Zeit	10. Februar 2026 18:30 bis 20:30 Uhr
Ort	OSBORN53 im Bürgerhaus Bornheide
Teilnehmende	33 Personen
Protokoll	Hadi Masri

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung vom 13.01.2026

TOP 3: Aktuelles, Mitteilungen, Sonstiges, Termine

TOP 4: Lukas Renken von der Hamburger Hochbahn AG, Stabsbereich Bürgerbeteiligung, berichtet über Aussichten und Stand des Bauvorhabens der U5

TOP 5: Katharina Malik stellt ihr Kunstprojekt für den Osdorfer Born vor

TOP 6: Quartiersmanagement: Aktuelles zu RISE-Projekten und -aktivitäten

TOP 7: Aktueller Bericht aus dem Borner Runde-Team

TOP 8: Verfügungsfonds Osdorfer Born / Lurup

TOP 9: TK-Verfügungsfonds

TOP 1	Begrüßung Erika Wenck vom Vorbereitungsteam eröffnet die Borner Runde und heißt einige neue Gäste herzlich willkommen. Die Borner Runde freut sich insbesondere darüber, dass die Gebietsentwicklerinnen Rixa Gohde-Ahrens und Renate Jurgesa wieder vor Ort präsent sind.	
TOP 2	Protokoll der letzten Sitzung vom 13.01.2026 Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.	
TOP 3	Aktuelles, Mitteilungen, Sonstiges, Termine Aktuelles: Buslinie M16: Antrag der Hochbahn AG auf Einstellung des Streckenabschnitts „Schenefelder Platz – Osdorfer Born – EEZ“ zum Fahrplanwechsel am 14.12.2025 Anfang des Jahres wurde der Genehmigungsbescheid der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) nebst erläuterndem Anschreiben an die Borner Runde u. a. verschickt (Luruper Forum, Luruper Verkehrs-AG, Osdorfer Heimatverein) → abgegebene Stellungnahmen seien geprüft und im Bescheid abgewogen worden. Die Einstellung des Streckenabschnitts wurde gemäß Behörde in verschiedenen Einwendungen „mit guten Gründen“ kritisiert, insbesondere - der Verlust der Direktverbindung vom Osdorfer Born und Osdorf nach Bahrenfeld und Altona sowie - die unbefriedigende Umsteigesituation an der Endhaltestelle EEZ (Julius-Brecht-Straße) → lange Wege (bis zu 600 m) zu den übrigen Linien in der Osdorfer Landstraße, z. T. zweimaliges Umsteigen Ostermeyerstraße/EEZ zur Weiterfahrt Die Genehmigungsbehörde stuft diese Einwendungen als beachtlich ein → die Einstellung des Streckenabschnittes würde die öffentlichen Verkehrsinteressen berühren. Daher: Genehmigung zur Einstellung des Streckenabschnittes nur vorübergehend für die Dauer eines Jahres → Befristung soll der Antragstellerin Gelegenheit geben, konzeptionelle Überlegungen für die Beseitigung der vorgebrachten Beschwerden bis zum nächsten	

	Fahrplanwechsel anzustellen. Unternimmt die Hochbahn hierzu nichts oder nicht genug, lebt die alte Linienführung automatisch wieder auf. Mitteilungen: • Politisches Frühstück im AWO-Aktiv-Treff (Oranges Haus) findet wie gewohnt statt. • Am 19.02.2026 wird im LENA die „Klönerei“ wiederbelebt, ein QR-Code für eine Signal Gruppe wurde ausgehändigt.	
TOP 4	Lukas Renken von der Hamburger Hochbahn AG, Stabsbereich Bürgerbeteiligung, berichtet über Aussichten und Stand des Bauvorhabens der U5 Zentrale Aussagen: • Die U5 wird umgesetzt. • Die Streckenführung ab den Arenen bis zum Osdorfer Born ist noch nicht endgültig festgelegt. • Im Rahmen der Bürgerbeteiligung in Lurup wurde vielfach der Wunsch einer Streckenführung über das Lurup Center (Eckhoffplatz) geäußert. • Die Endhaltestelle „Osdorfer Born“ wird voraussichtlich vor dem Born Center errichtet. Eine parallele Ausrichtung zur Bornheide gilt als wahrscheinlich. • Unabhängig von der gewählten Variante bleibt eine Verlängerung nach Schenefeld grundsätzlich möglich. Zur Bauweise: • Die Station soll in offener Bauweise (Baugrube) errichtet werden. • Die geplante Tiefe beträgt ca. 30 Meter. • Das Grundwasser stellt bautechnisch kein Problem dar. • Während der Bauzeit wird der Autoverkehr voraussichtlich einseitig geführt; für Fußgängerinnen ist eine Brückenlösung vorgesehen. Vorgehen • Die Auswertung der Fragebögen aus Osdorf und Lurup wird im Laufe dieses Jahres vorgestellt. Ende 2026 sollen die Grundlagenermittlung und die Vorplanung abgeschlossen sein. Fragen aus der Runde betrafen u. a.:	

	• benötigte Flächen (Antwort: ca. 140 m Länge, 30 m Breite) • Zusammenhang mit einer möglichen Olympia-Bewerbung (Antwort: kein Zusammenhang, U- Bahn wird unabhängig von Olympiagebaut) • Fahrtziele der Borner:innen sollten befragt werden (Antwort: Hauptziel ist der Hauptbahnhof) • Die Fertigstellung ist für das Jahr 2040 vorgesehen.	
TOP 5	• Katharina Malik stellt ihr Kunstprojekt für den Osdorfer Born vor • Katharina Malik präsentiert ihre Idee eines „Denkmals für Mütter“ im Osdorfer Born. • Hintergrund ist die Beobachtung, dass Denkmäler überwiegend männliche Personen darstellen (nur ca. 1 % sind weibliche Statuen). Das Projekt soll die Rolle und die Leistung von Müttern sichtbar machen. • In der Diskussion wird angeregt, zunächst ein konkretes Konzept zu erarbeiten, bevor über Standort und Ausgestaltung entschieden wird. • Ein möglicher Standort (Bereich der geplanten Blühoase am Achtern Born) wurde genannt. • Ein Beschluss der Borner Runde erfolgte nicht; das Projekt wird weiter begleitet. • Am 24.04.2026 wird das Frauenfest im Osdorfer Born gefeiert, es wäre ein möglicher Rahmen für die erneute Vorstellung ihrer Idee	
TOP 6	Quartiersmanagement: Aktuelles zu RISE-Projekten und -aktivitäten • Die Lawaetz-Stiftung übernimmt übergangsweise für ein weiteres Jahr die Gebietsentwicklung, bis das Ausschreibungsverfahren abgeschlossen ist. • Rixa Gode-Ahrens und Renate Jurgesa bleiben somit weiterhin im Stadtteil tätig. • Am 11.02.2026 findet in der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule eine Bürgerbeteiligung zum Erweiterungsbau der Oberstufe und zur Neugestaltung des Außengeländes statt (RISE-Projekt). • Die neue Gesundheitsbroschüre liegt vor und ist erhältlich.	
TOP 7	Aktueller Bericht aus dem Borner Runde-Team • Frank Kramer verlässt das Borner Runde-Team aus gesundheitlichen und familiären Gründen	

TOP 8	Anträge an den Verfügungsfonds Die Mittel für den Verfügungsfonds Osdorfer Born/Lurup sind beantragt, wurden jedoch bislang noch nicht bewilligt. Projektanträge können ab der März-Sitzung gestellt werden. Diese müssen spätestens sechs Tage nach der jeweiligen Borner Runde vorliegen, damit das BR-Team darüber beraten kann. Eine Entscheidung erfolgt dann auf der Borner Runde-Sitzung des kommenden Monates. Es ist zu beachten, dass Projektgelder oder gegebenenfalls Vorschüsse erst nach erfolgter Bewilligung und Zuwendung ausgezahlt werden können.	
TOP 9	TK-Verfügungsfonds Christine Kruse stellt einen Antrag des DRK für das Kochprojekt für Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren vor. Das offene Projekt richtet sich an alle Kinder im Stadtteil und fördert gesunde Ernährung sowie gemeinsames Kochen. Beantragt werden Mittel aus dem TK-Verfügungsfonds für die Durchführung des Projektes. Der Antrag wird einstimmig von der Borner Runde bewilligt.	

NÄCHSTES TREFFEN DER BORNER RUNDE

Dienstag, 10.03.2026 | 18:30 – 20:30 Uhr

im OSBORN53

Kontakt:

Borner Runde

c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup

Bornheide 76E (Oranges Haus) | 22549 Hamburg

Telefon: 040 524 732 66

E-Mail: info@borner-runde.de

www.osdorfer-born.de